

# Kehre wieder, kehre wieder

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Friedrich Oskar Wermann (1840-1906)

1. Keh-re wie-der, keh-re wie-der, der du dich ver-lo-ren hast! Wie du bist, so darfst du Sin-ke reu-ig bit-tend nie-der vor dem Herrn mit dei-ner Last!

7  
kom-men und wirst gnä-dig auf-ge-nom-men. Sieh, der Herr kommt dir ent-ge-gen, und Sein

12  
hei-lig Wort verspricht dir Ver-ge-bung, Heil und Se-gen; keh-re wie-der, zau-dre nicht.

2. Kehre wieder, irre Seele!  
Gottes gnadenreiches Herz  
beut Vergebung deinem Fehle,  
Balsam für den Sündenschmerz.  
Sieh auf Den, der voll Erbarmen  
dir mit ausgestreckten Armen  
leidet an dem Kreuzesstamme!  
Kehre wieder, fürchte nicht,  
dass der Gnäd'ge dich verdamme,  
dem Sein Herz vor Liebe bricht.

3. Kehre wieder! Neues Leben  
schöpf aus Seiner Liebeshuld!  
Bei dem Herrn ist viel Vergeben,  
große Langmut und Geduld.  
Fass ein Herz zu Seinem Herzen,  
Er hat Trost für alle Schmerzen,  
Er kann alle Wunden heilen,  
macht von allem Aussatz rein!  
Darum kehre ohne Weilen  
zu Ihm um und bei Ihm ein!

4. Kehre wieder, endlich kehre  
in der Liebe Heimat ein,  
in die Fülle aus der Leere,  
in das Wesen aus dem Schein,  
aus der Lüge in die Wahrheit,  
aus dem Dunkel in die Klarheit,  
aus dem Tode in das Leben,  
aus der Welt ins Himmelreich!  
Doch, was Gott dir heut will geben,  
nimm auch heute, kehre gleich!